



Top 3 Deutschlands nachhaltigste mittelgroße Unternehmen 2020

J. Schmalz GmbH

Die J. Schmalz GmbH ist Marktführer in der Automatisierung mit Vakuum sowie für ergonomische Handhabungssysteme. Die Produkte des international aufgestellten Unternehmens kommen in Anwendungen der Logistik sowie in der Automobilindustrie, der Elektronikbranche oder der Möbelproduktion zum Einsatz.

Dem Familienunternehmen aus dem Nordschwarzwald gelingt es, wirtschaftlichen Erfolg, ökologische Verantwortung und soziales Engagement als ganzheitliches System umzusetzen. Seine Ausrichtung auf Nachhaltigkeit sieht das Unternehmen als klaren Wettbewerbsvorteil. So ist das Nachhaltigkeitsmanagement von Schmalz als eigenständige Abteilung direkt der Geschäftsführung unterstellt und im gesamten Unternehmen verankert. Die Mitarbeiter/innen haben die Möglichkeit, an Nachhaltigkeitsschulungen zu verschiedenen Themen teilzunehmen. Und für Unternehmen und Privatpersonen bietet Schmalz geführte Touren auf dem unternehmenseigenen Ökolehrpfad an.

Bei der Auswahl seiner Lieferanten legt Schmalz großen Wert auf kurze Transportwege: Rund 78 Prozent der Lieferanten haben ihren Sitz in Deutschland, davon über 50 Prozent sogar im selben Bundesland, in Baden-Württemberg. Ziel ist es, den Anteil stetig zu erhöhen. Und auch im Kernbetrieb verfolgt das Familienunternehmen einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz. Durch den Bau der neuen Wertstromfabrik konnten die Produktionsprozesse deutlich optimiert werden. Wesentliche kürzere Durchlaufzeiten sorgen beispielsweise bei einer Greifer-Fertigungslinie dafür, dass rund 17.000 Kilogramm CO₂ pro Jahr eingespart werden. Durch den kontinuierlichen Ausbau von eigenen Anlagen zur regenerativen Energieerzeugung, gelingt es dem Unternehmen, bereits 79 Prozent seines Energiebedarfs aus eigener Kraft zu decken. Den Rest seines Strombedarfs bezieht Schmalz ausschließlich aus Ökostrom. Zudem investiert das Unternehmen in ein neues Geschäftsfeld, um Speicherlösungen für regenerativ erzeugte Energie zu fördern. Neben dem Kernbetrieb liegt der größte Nachhaltigkeitshebel des Unternehmens in der Nutzung der Produkte. Schmalz arbeitet fortlaufend daran, die Ressourceneffizienz seiner Produkte zu steigern, um auch auf Kundenseite den Energieverbrauch zu reduzieren. Ein Vakuum-Erzeuger mit Luftsparfunktion weist beispielsweise eine Energieersparnis von ca. 80 Prozent auf. Durch die lange Lebensdauer der Produkte wird die Ressourceneffizienz zusätzlich erhöht. Gleichzeitig sorgen die Produkte durch Entlastung für eine deutliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Mitarbeiter/innen.

Die Mitarbeiter/innen von Schmalz profitieren von dem vielfältigen Programm Life+: flexible Arbeitszeiten, bezuschusstes Fahrradleasing und Massage-Angebote sind nur einige Bestandteile. Im eigenen Weiterbildungszentrum werden jährlich bis zu 200 Kurse angeboten. Ein weiterer Fokus liegt in der Ausbildung neuer Mitarbeiter/innen: Mit einer Ausbildungsquote von 13 Prozent liegt das Unternehmen weit über dem Branchendurchschnitt.

Schmalz zeigt, wie wirtschaftlicher Erfolg und Nachhaltigkeit einhergehen können. Mit maximaler Ressourceneffizienz im gesamten Produktlebenszyklus und vorbildlichem Engagement nimmt das Unternehmen eine Vorreiterrolle in der Branche ein. Die Jury würdigt dies mit einer Nominierung unter die Top 3 in der Kategorie „Deutschlands nachhaltigste mittelgroße Unternehmen“.